

Johann Sebastian
BACH

Ihr, die ihr euch von Christo nennet

You, who the name of Christ have taken

BWV 164

Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis

für Soli (SATB), Chor (SATB)

2 Flöten, 2 Oboen

2 Violinen, Viola und Basso continuo

herausgegeben von Frieder Rempp

Cantata for the 13th Sunday after Trinity

for soli (SATB), choir (SATB)

2 flutes, 2 oboes

2 violins, viola and basso continuo

edited by Frieder Rempp

English version by Henry S. Drinker

revised by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext

In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.164

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria (Tenore)	5
Ihr, die ihr euch von Christo nennet	
<i>You, who the name of Christ have taken</i>	
2. Recitativo (Basso)	14
Wir hören zwar, was selbst die Liebe spricht	
<i>We hear what Christ, who is love itself, has said</i>	
3. Aria (Alto)	15
Nur durch Lieb und durch Erbarmen	
<i>Only by our love and true compassion</i>	
4. Recitativo (Tenore)	19
Ach, schmelze doch durch deinen Liebesstrahl	
<i>Ah, with the radiance of love's burning ray</i>	
5. Aria (Soprano, Basso)	21
Händen, die sich nicht verschließen	
<i>Those hands, which are ever uplifted</i>	
6. Choral	28
Ertöt uns durch dein Güte	
<i>Now slay us with your goodness</i>	
Kritischer Bericht	29

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.164), Studienpartitur (Carus 31.164/07),
Klavierauszug (Carus 31.164/03), Chorpartitur (Carus 31.164/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.164/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.164), study score (Carus 31.164/07),
vocal score (Carus 31.164/03), choral score (Carus 31.164/05),
complete orchestral material (Carus 31.164/19).

Vorwort

Die Kantate *Ihr, die ihr euch von Christo nennet* zum 13. Sonntag nach Trinitatis ist am 26. August 1725 erstmals aufgeführt worden.¹ Der Kantatentext ist bereits 1715, zehn Jahre früher, erschienen in der Sammlung *Evangelisches Andachts-Opfer* von Salomon Franck, der für viele Weimarer Kantaten Bachs die Texte gedichtet hat. In der autographen Partitur allerdings lassen sich keine Anzeichen älterer Kompositionen entdecken; sie ist durch den flüchtigen Schriftduktus und zahlreiche Berichtigungen hinreichend als Erstschrift erkennbar. Die Kantate ist nach BWV 168 die zweite Kantate des Weimarer Textdichters, die Bach erst in Leipzig vertonte. Dennoch orientiert sich Bach in seiner Gestaltungsweise an einigen der Weimarer Kantaten nach Texten aus dem *Andachts-Opfer*.² Der vorliegende Text bezieht sich hauptsächlich auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter des Sonntagsevangeliums; dementsprechend bilden „Barmherzigkeit“, „Erbarmen“ und „wahre Christenliebe“ die zentralen Begriffe des Textes, die Bach wohl zu der kammermusikalischen Einrichtung der Kantate veranlasst haben. Die 2 Traversflöten, 2 Oboen und die Streicher werden in den solistischen Sätzen nicht kontrastierend eingesetzt, sondern entweder im reinen Streichersatz, duettierend oder unisono. Erst im Schlusschoral kommen Chor und vollstimmiges Orchester zum Einsatz.

Der erste Satz, eine von Streichern begleitete Tenor-Arie, beginnt mit einem achttaktigen Instrumentalritornell, dessen anfänglicher Quintschritt abwärts als eine Art melodisches Startsignal wirkt. Sowohl die Thematik des instrumentalen Geschehens als auch die der Singstimme werden von diesem Ritornell bestimmt; lediglich die beiden Abschnitte über „wo bleibet die Barmherzigkeit“ bilden hiervon eine Ausnahme. Statt eines Dacapo wird der Text zweimal vollständig wiederholt, so dass die Arie in zwei ungleich große Teile nach dem Schema A B A' B' gegliedert ist. Das anschließende Seccorezitativ für Bass ist vor allem durch seine Textbezüge interessant: So wird in den Zeilen 2 bis 4 („Die mit Barmherzigkeit ... Barmherzigkeit erlangen“) auf die Bergpredigt Mt 5,7 Bezug genommen und durch ein Arioso musikalisch hervorgehoben; die Zeile „er klopft an unser Herz, doch wirds nicht aufgetan“ spielt auf Mt 7,7 an. Und schließlich beziehen sich die Zeilen zu „Der Priester und Levit ...“ auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,30–37). Im dritten Satz, einer von zwei Traversflöten begleiteten Alt-Arie, bestimmen Seufzermotive des Eingangsritornells das instrumentale Geschehen. Der Alt übernimmt diese Motivik, führt sie aber auf selbständige Weise fort. Auch diese relativ kurze Arie verzichtet auf ein Dacapo, stattdessen wird der zweite Teil in verkürzter Form wiederholt. Wie in der ersten Arie benutzt Bach den Vokaleinbau, das Hineinsingen in das Instrumentalritornell, zur Einheitsgestaltung des Satzes. Satz 4, ein streicherbegleitetes Tenor-Rezitativ, erhält sei-

nen eindrucksvollen, dem Text von der Christenliebe gemäßen Charakter vor allem durch Passagen gleichmäßig fließender Achtel. Das folgende, als *Aria* bezeichnete Duett für Sopran und Bass wird von allen unisono geführten Instrumenten außer der Viola begleitet. Auffallend ist die kunstvoll verschränkte Satzstruktur: Auf das sechstaktige Thema des Eingangsritornells folgt eine Themenumkehrung, die bereits in Takt 2 durch den Continuo angedeutet wird. Auch hier ist die melodische Gestaltung von Instrumental- und Vokalstimmen weitgehend angenähert, so dass der Eindruck eines einheitlichen vierstimmigen Satzes entsteht. Ein zusätzliches Moment der Einheitgestaltung wird durch die kanonische Stimmführung der beiden Singstimmen zu Beginn eines jeden Textabschnitts erreicht, im weiteren Verlauf werden Sopran und Bass jedoch frei weiter geführt. Auch hier verzichtet Bach auf ein Dacapo, sondern wiederholt den Text in gedrängter Form und beendet den Satz mit einer notengetreuen Wiederholung des Anfangsritornells. Ein schlichter Choralatz über die 5. Strophe des Liedes *Herr Christ, der einig Gotts Sohn* von Elisabeth Cruciger (1524) beschließt die Kantate.

Von dieser Kantate sind die autographe Partitur und der originale Stimmensatz erhalten. Beide gelangten über C. P. E. Bach und verschiedene Zwischenbesitzer in die damalige Königliche Bibliothek, heute Staatsbibliothek zu Berlin, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv.

Eine kritische Ausgabe der Kantate wurde erstmals 1887 von Franz Wüllner in Band 33 der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft (BG 33) vorgelegt. In der Neuen Bachausgabe ist sie 1958 (Kritischer Bericht 1959) in Band I/21 erschienen, herausgegeben von Werner Neumann.

Für die Erlaubnis zur Edition sei der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, gedankt.

Göttingen, im April 2017

Frieder Rempff

¹ Datierung nach Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, Kassel 1976, S. 147ff.

² Es sind dies die Kantaten BWV 132, 152, 161–163 und 165.

Foreword

The cantata *Ihr, die ihr euch von Christo nennet* (You, who the name of Christ have taken) was first performed on the 13th Trinity Sunday, 26 August 1725.¹ The text for the cantata had already been published in 1715, ten years previously, in Salomon Franck's collection *Evangelisches Andachts-Opffer*. Franck was the author of many of the texts for Bach's Weimar cantatas. However, the autograph score reveals no traces of older compositions; the perfunctory handwriting and the numerous corrections clearly identify it as the first written record. The present cantata is the second work – after BWV 168 – on texts by the Weimar poet which Bach only set to music in Leipzig. In his compositional approach, Bach nevertheless oriented himself on some of the Weimar cantatas based on texts from the *Andachts-Opffer*.² The present text refers mainly to the gospel reading for the Sunday, the Parable of the Good Samaritan; accordingly, the central concepts of the text such as "Barmherzigkeit" (compassion), "Erbarmen" (mercy) and "wahre Christenliebe" (fervent Christian love) probably motivated Bach's chamber-musical scoring of the cantata. The 2 transverse flutes, 2 oboes and strings are not used to create contrast in the soloistic movements; instead, they are either pure string settings, in duet or full-voiced unison. Choir and orchestral tutti are only deployed in the final chorale.

The first movement, a tenor aria accompanied by strings, begins with an eight-measure instrumental ritornello; the opening interval of a descending fifth acts as a kind of melodic starting signal. The ritornello determines the thematic material for both the instrumental accompaniment and the solo voice, with the exception of the two sections on "wo bleibt die Barmherzigkeit" (where can his compassion now be seen). Instead of a da capo, the entire text is repeated twice, so that the aria is structured in two sections of unequal size (A B A' B'). The following secco recitative for bass is particularly interesting on account of its textual references: lines 2 to 4 ("Die mit Barmherzigkeit ... Barmherzigkeit erlangen" (Blest are the merciful for they shall receive mercy) refer to the Sermon on the Mount (Matt. 5:7) and are emphasized musically by their arioso setting; the line "er klopft an unser Herz, doch wirds nicht aufgetan" (He knocks upon our hearts, we turn our backs to him) refers to Matt. 7:7 and finally, the lines on "Der Priester und Levit" (the Levite and the priest) refer to the Parable of the Good Samaritan (Luke 10:30–37). In the third movement, an aria for contralto accompanied by two transverse flutes, the sigh motives from the instrumental ritornello characterize the instrumental accompaniment. The contralto takes over this motive but develops it autonomously. This relatively short aria also forgoes a da capo section; instead, the second section is repeated in an abridged form. Like in the first aria, Bach uses the vocal inserts sung into the instrumental ritornello to create

a unified structure in the movement. Movement 4 is a recitative for tenor accompanied by strings; passages of evenly flowing eighth notes lend it a striking character, appropriate to the text dealing with Christian love. The following duet for soprano and bass is titled *Aria*; it is accompanied by all the instruments except viola in unison. Its elaborately interwoven compositional structure is remarkable: the six-measure subject of the opening ritornello is followed by an inversion of the subject which is already hinted at by the continuo part in measure 2. Also in this movement, the melodic material of the instrumental and vocal parts is largely related, so that the impression of a unified four-part setting is created. An additional unifying effect is achieved by means of canonic entries in the two vocal parts at the beginning of each section of the text; subsequently, however, soprano and bass continue in autonomous melodic lines. Once again Bach foregoes a da capo section, instead repeating the text in condensed form and ending with an exact repetition of the opening ritornello. The cantata closes with an unadorned chorale setting on the 5th verse of the chorale *Herr Christ, der einig Gotts Sohn* by Elisabeth Cruciger (1524).

The autograph score and the original set of parts of this cantata are extant. Both found their way via C. P. E. Bach and various intermediate owners into the "Königliche Bibliothek," now: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv.

The first critical edition of this cantata was presented in 1887 by Franz Wüllner in volume 33 of the Bach-Gesellschaft's complete edition (BG 33). In the Neue Bach-Ausgabe, it was published in 1958 (Critical Report: 1959) in volume I/21, edited by Werner Neumann.

Sincere gratitude is expressed to the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv for the permission to publish.

Göttingen, April 2017
Translation: David Kosviner

Frieder Remp

¹ Dated according to Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957, Kassel, 1976, pp. 147ff.

² The cantatas in question are BWV 132, 152, 161–163 and 165.

13

ihr, die ihr
 you, who the

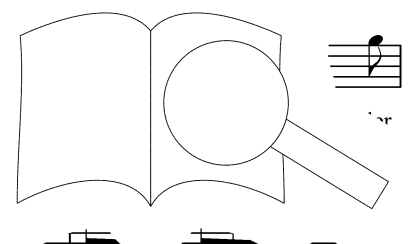
17

euch von Chris to
 name of Christ

et, en, wo blei - bet die Barm-
 where can his com - pas - sion

21

keit, wo, wo blei - bet die Barm-her - zig-keit, da -
 e seen? Where, where can his com - pas - sion now be seen, for



ken
well

f
f
f

- net?
— known?

Ihr, die ihr
You, who the

p

von Chris to nen net,
of Christ have tak en,

tr

her - zig - keit, wo, wo blei - bet die Barm - her - zig - keit, da - ran — man Chris - ti Glie - der
 now be seen, where, where can his com - pas - sion now be seen, for which — Christ's fol - low - ers — are

ken - net, da - ran man Chris - ti
 well — known, for which Christ's fol - l

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sie ist von euch, ach,
Far from you, yes, far

p

all - zu weit,
too far a way,

p

euch, ach,
yes, far

- zu weit.
a way.

Die Her - zen soll -
Your hearts should be

60

die Her - zen soll - ten lieb-reich sein, so sind sie här - ter als ein Stein,
 your hearts should be with love a - glow, yet they are hard - er than a stone,

64

die Her - zen soll - ten lieb-reich sein - r - ter als ein Stein, so
 your hearts should be with love a - d - er than a stone, but

68

e här - ter als ein Stein, so sind sie här - ter, här - ter
 are hard - er than a stone, but they are hard - er, hard - er

f *p* *p* *p*

Ihr, die ihr
You, who the

f *p* *p* *p*

euch von Chris to
name of Christ he

f *p* *p* *p*

wo, wo blei - bet die Barm - her - zig - keit, dar - an
en, where, where can his com - pas - sion now be seen, for whi

ken - net, da - ran man Chris - ti Glie - der ken - net?
well known, for which Christ's fol - low - ers are well known?

Sie ist von euch, Far from you, yes, zu weit. far a way.

Die Her - zen soll - ten lieb - reich sein, so
Your hearts should be with love a - glow, yet

95

Stein, _____ so sind sie här - ter als ein Stein, so sind sie här - ter, här - ter als ein
 stone, _____ but they are hard - er than a stone, but they are hard - er, hard - er than a

99

Stein. _____
 stone. _____

103

2. Recitativo

arioso

Basso

Wir hö - ren zwar, was selbst die Lie - be spricht: Die mit Barm - her - zig - keit den
 We hear what Christ, who is love it - self, has said: Blest are the mer - ci - ful, for

Continuo
Organo

4

Näch - ten hier um - fan - gen, die sol - len vor Ge - richt Barm -
 they shall re - ceive mer - cy; be - fore God's judg - ment seat will

6

her - zig - keit er - lan - gen. Je - doch, wir
 mer - cy ful - ly ob - tain. And yet, us! We

9

hö - ren noch des Näch - ten Seuf - zer
 hear our neigh - bor's sighs, but are un -

12

tan! wir
 him!

Herz sich nicht zur Lie - be zwin - gen. Der
 e heart un - moved, de - clines to help him. The

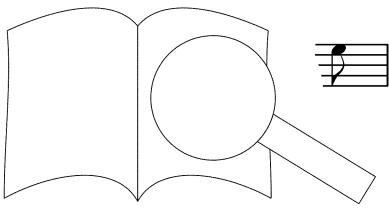
14

Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



hier zur Sei - te tritt, sind ja ein Bild lieb - lo - ser Chris - ten; sie tun, als wenn sie nichts von frem - dem E - lend
 turn their eyes a - way, the im - age are of love - less Chris - tians; they act as if they do not see the stran - ger's

6 5 6 5 6 5 7

21

wüss - ten, sie gie - ßen we - der Öl noch Wein - ins Nächs - ten Wun - den ein. —
 mis' - ry, no heal - ing balm of oil or wine — pour on their neigh - bor's wounds.

6 4[♯] 2 6 5 6 5 6 4[♯] 2 6 5 4 2

3. Aria

Flauto traverso I

Flauto traverso II

Alto

Continuo
Organo

3

6

9

Nur durch Lieb und durch Er - bar - men wer - den wir Gott sel - ber gleich, durch Lieb und durch Er -
 On - ly by our love and true com - pas - sion may we be like God him - self, our love and true com -

12

bar pas - sion, men, r. arch Er -
 true com -

14

bar - men, durch ch - bar - men wer - den wir
 pas - sion, our rue - pas - sion may we be

16

sel - ber gleich, Gott sel - ber gleich.
 God him - self, like God him - self.

19

Sa - ma - ri - ter - glei - che
Hearts like Sa - ma - ri - tans are

22

Her - zen las - sen frem - den Schmerz sich schmer - zen und
moved to sor - row by the neigh - bor's sor - row, sor - row fill'

24

- mung in
in

und sind an Er -
filled with pit - y,

26

- mung reich.
in love.

29

Sa - ma - ri - ter - glei - che
Hearts like Sa - ma - ri - tans are

32

Her - zen las - sen frem - den Schmerz sich schmer - zen
moved to sor - row by the neigh - bor's sor - row, sor - row rich

34

- mung in - und sind an Er - bar
filled with pit - y, rich

36

mung, an Er - bar - mung reich.
love, rich, rich in love.

38

40

43

4. Recitativo

Violino I

Violino II

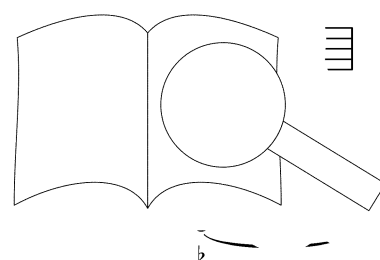
Viola

Continuo
Organo

Ach, schmel-ze doch durch dei-nen Lie-bes-strahl des
Ah, with the ra-diance of love's burn-ing ray, now

6
4
2

6
5b



4

ich die wah-re Chris-ten-lie-be, mein Hei-land, täg-lich ü-be, dass mei-nes Nächs-ten We-he, er
I, with fer-vent Chris-tian love, my Sav-ior, dai-ly strive to heal my neigh-bor's an-guish, who

5 6 4 $\frac{4}{2}$ 6 6 $\frac{4}{2}$ 5

7

sei auch, wer er ist, Freund o-der Feind, Heid ein eig-nes Leid zu Her-zen all-zeit
ev-er they may be, friend or foe, heathen er touch my heart, as if it were my

6 4 $\frac{4}{2}$ 6 5 6 $\frac{4}{2}$ 6 $\frac{4}{2}$ 6 $\frac{4}{2}$

11

ge Mein Herz sei lieb-reich, sanft und mild, so wird in mir ver-l
My heart be lov-ing, pure and mild, then shall your im-age

7 $\frac{4}{2}$ 6 6 $\frac{4}{2}$ 5 6 4 $\frac{4}{2}$ 6 $\frac{4}{2}$ 6 $\frac{4}{2}$ 5

5. Aria

Flauto traverso I, II
Oboe I, II
Violino I, II

Soprano

Basso

Continuo
Organo

Hän - den, die sich nicht ver -
Those hands, which are ev - er up -

nicht ver - schlie -
ev - er up - lift

26

Him - mel auf - ge - tan, der Him - mel auf - ge - tan,
 heav - ens o - pen wide, the heav - ens o - pen wide,

wird der Him - mel auf - ge - tan,
 find the heav - ens o - pen wide,

31

Hän
 thos

der Him -
 the heav -

36

schlie - Ben, wird der Him - mel auf an.
 lift - ed, find the heav - e o

tan.
 wide.

41

Au
 Those

Au - gen, die mit lei - dend flie -
 Those eyes with tears of pit - y flow -

lei - dend flie - Ben,
 pit - y flow - ing

- Ben, sieht der Hei - land gnä - dig
 - ing by the Sav - ior's grace are

sieht der Hei - land gnä -
 by the Sav - ior's grace

Au - gen, die flie - Ben, sieht der Hei -
 eyes with tears flow - ing by the Sav -

Au - gen, die mit lei - dend
 eyes with tears of pit - y

land gnä - dig an.
 ior's grace are blest.

sieht der Hei - land gnä - dig an.
 by the Sav - ior's grace are blest.

66

Her - zen, -
Those - hearts, -

71

die - nach - Lie - be - stre -
which for love are striv

Her - zen, - die - be -
Those hearts, - which r he -

77

Lie - be -
love are

82

ben, will Gott selbst sein Her - ze - ge -
ing, God him - self his heart will of

ben, nach Lie - be -
ing, for love are stre
striv

87

ben, fer, will then Gott God selbst him - self sein his Her - ze heart will ge - ben, of - fer, Gott God selbst sein Her - ze, Gott selbst sein

92

selbst sein Her - ze, Gott selbst sein Her - ze, will' Her - ze, Gott selbst sein Her - ze, Gott

97

Her heart, selbst sein him - self sein, ben, selbst sein, Her - ze ge - ben, fer. fer, him - self his heart will of - fer.

102

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced

107

Hän - den, die sich nicht ver - schlie -
 Those hands, which are - ev - er up - lift

Hän - den, die sich nicht ver - schlie -
 Those hands, which are - ev - er up - lift

112

- - - - - Ben, wird der Him - mel auf
 - - - - - ed, find the heav - ens

- - - - - Ben, wird der Him - mel auf - ge -
 - - - - - ed, find the heav - ens o - pen

117

- mel auf - ge - tan. Au - gen, -
 - ens o - pen wide. Those eyes with

- mel auf - ge - tan. Au - gen, die mit - lei - dend
 - ens o - pen wide. Those eyes with tears of pit - y

122

- - - - - lei - - - - - dend flie
 of pit - y flow

en, sieht der Hei - land gnä - dig an. Her -
 ing by the Sav - ior's grace are blest. Those

127

Ben, sieht der Hei - land gnä - dig an. Her - zen,
ing, by the Sav - ior's grace are blest. Those hearts

stre - ben, will Gott selbst sein
striv - ing, God him - self his

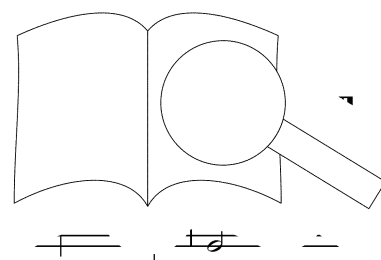
132

die nach Lie - be - stre - ben, will Gott selbst sein Her - ze ge
which for love are striv - ing, God him - self his heart will of

- ben, will Gott selbst sein Her - ze ge
- ing, God him - self his heart will of

138

144



6. Choral

Soprano
Oboe I, II *
Violino I

Er - tö - t uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
Den al - ten Men - schen krän - ke, dass der neu le - ben mag } wohl hier auf die - ser
Now slay us with your good - ness, re - vive us through your grace! } While here as mor - tals
The an - cient man now sick - en, so that the new may live! }

Alto
Violino II

Er - tö - t uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
Den al - ten Men - schen krän - ke, dass der neu le - ben mag } wohl hier auf die - ser
Now slay us with your good - ness, re - vive us through your grace! } While here as mor - tals
The an - cient man now sick - en, so that the new may live! }

Tenore
Viola

Er - tö - t uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
Den al - ten Men - schen krän - ke, dass der neu le - ben mag } we
Now slay us with your good - ness, re - vive us through your grace! }
The an - cient man now sick - en, so that the new may live! }

Basso

Er - tö - t uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch de
Den al - ten Men - schen krän - ke, dass der neu le - ben mag } 1 1 die - ser
Now slay us with your good - ness, re - vive us thro
The an - cient man now sick - en, so that the - n e as - mor - tals

Continuo
Organo

10

Er - den, den Sinn und all ge. den und Gdan - ken habn zu dir.
liv - ing, our minds ar' all l ings, and thoughts be found in you.

Er - den, der - gehr - den und Gdan - ken habn zu dir.
liv - ing, long - ings, and thoughts be found in you.

Er liv all Be - gehr - den und Gdan - ken habn zu dir.
all our - long - ings, and thoughts be found in you.

Sinn und all Be - gehr - den und Gd
minds and all our long - ings, and th

* In den Stimmen für Flauto I, II ist der Choral nicht enthalten, doch ist ihre Mitwirkung anzunehmen.
The Flauto I, II parts do not contain the chorale, but their participation can be assumed.

Kritischer Bericht

I. Quellen

A. Die autographe Partitur. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (D-B). Signatur: *Mus. ms. Bach P 121*.

Die Partitur gehörte zum Erbteil C. P. E. Bachs, wie das 1790 gedruckte *Verzeichniß des musikalischen Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters Carl Philipp Emanuel Bach*, S. 80, ausweist. Über verschiedene Zwischenbesitzer gelangte die Hs. 1811 an die Berliner Sing-Akademie, aus deren Beständen sie dann 1855 von der damaligen Königlichen Bibliothek Berlin erworben wurde. Die Hs. besteht aus 8 Bll. (4 Einzelbogen) vom Format 33,5 x 19,7 cm; sie wird in einem graublauen Papierumschlag aufbewahrt, der die von C. P. E. Bach stammende Aufschrift trägt *Dom. 13 post Trinit. | Ihr, die ihr euch von Xsto nennet | a | 4 Voci | 2 Trav. | 2 Hautb. | 2 Viol. | Viola | e | Contin. | di | J. S. Bach*. Der autographe Kopftitel der Partitur lautet *J. J. Döica 13 post Trinit.* Als WZ ist zu erkennen Bl. a) Kelch, darunter G A W, doppelstrichig, in Schrifttafel, zwischen Stegen (NBA IX/1, Nr. 99), Bl. b) leer.

Zur Partitur gehörten ursprünglich auch „einige Stimmen“ (Dubletten), die später mit dem originalen Stimmensatz vereinigt wurden. Die Partitur ist durch ihren Konzept-schrift-Charakter als Erstschrift erkennbar; sie ist in ihrer Lesbarkeit durch Tintenfraß und spätere buchbinderische Maßnahmen teilweise eingeschränkt.

B. Der originale Stimmensatz. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (D-B). Signatur: *Mus. ms. Bach St 60*.

Auch wenn er in dessen Nachlasskatalog keine Erwähnung findet, so stammt der Stimmensatz ebenfalls aus dem Besitz C. P. E. Bachs. Das beweist der von Bach beschriftete graublaue Papierumschlag mit der gleichlautenden Aufschrift *Dom. 13 post Trinit. | Ihr euch von Xsto nennet | a | 4 Voci | 2 Trav. | 2 Hautb. | 2 Viol. | Viola | e | Contin. | di | J. S. Bach*. Der Stimmensatz ist in der handschriftlichen Vorzeichnung von Johann Andreas Kuhnau (1700–1757) überliefert. Der Stimmensatz ist in der handschriftlichen Vorzeichnung von Johann Andreas Kuhnau (1700–1757) überliefert. Der Stimmensatz ist in der handschriftlichen Vorzeichnung von Johann Andreas Kuhnau (1700–1757) überliefert.

- B 1** *Soprano*. 1 Bg., 3 S.; Schreiber: Kuhnau (Satz 1, 4, 6), Anon. Ilf (Satz 5)
B 2 *Alto*. 1 Bg., 3 S.; Schreiber: Kuhnau (Satz 1, 4, 5), Kuhnau (Satz 6)
B 3 *Viola*. 1 Bg., 3 S.; Schreiber: Kuhnau (Satz 1, 4, 5), Kuhnau (Satz 6)
B 4 *Violino 2do*. 1 Bg., 3 S.; Schreiber: Kuhnau (Satz 1, 4, 5), Kuhnau (Satz 6)
B 5 *Violino Primo*. 1 Bg., 3 S.; Schreiber: Kuhnau (Satz 1, 4, 6), Anon. Ilf (Satz 5)

¹ Die Identifizierung der Schreiber folgt NBA IX/3.
² Die Identifizierung der Schreiber folgt NBA IX/3.
³ Die Identifizierung der Schreiber folgt NBA IX/3.

- B 6** (9) *Violino Primo*. 1 Bg., 3 S.; Schreiber: Kuhnau (Satz 1, 4, 6), Anon. Ilf (Satz 5)
B 7 (12) *Violino 2do*. (Dublette). 1 Bg., 3 S.; Schreiber: Anon. Illa (Satz 1, 4, 5), Kuhnau (Satz 6)
B 8 (11) *Violino 2do*. 1 Bg., 3 S.; Schreiber: Anon. L 22 (Satz 1, 4, 6), Anon. L 21 (Satz 5)
B 9 (13) *Viola*. 1 Bl., 2 S.; Satz 1, 4, 6. Schreiber: Kuhnau (Satz 1, 4, 5), Kuhnau (Satz 6)
B 10 (5) *Travers*. 1. 1 Bl., 2 S.; Schreiber: Kuhnau (Satz 3), Anon. Ilf (Satz 5)
B 11 (6) *Travers* 2. 1 Bl., 2 S.; Schreiber: Kuhnau (Satz 3), Anon. Ilf (Satz 5)
B 12 (7) *Hautb*. 1. 1 Bl., 2 S.; Satz 5, 6. Schreiber: Kuhnau (Satz 1, 4, 5), Kuhnau (Satz 6)
B 13 (8) *Hautb*. 2. 1 Bl., 2 S.; Satz 5; Schreiber: Anon. L 21 (Satz 5), Kuhnau (Satz 6)
B 14 (15) *Continuo*, transponiert, teilbeziffert. 1 Bg., 5 S.; Sätze 1–6. Schreiber: Anon. Ild. Die Bezifferung der beiden Rezitative ist autograph.
B 15 (14) *Continuo*. 1 Bg., 4 S.; Schreiber: Carl Gottlieb Meißner (Satz 1 ab T. 77, Satz 2 ab T. 77, Satz 3 ab T. 77, Satz 4 ab T. 77, Satz 5 ab T. 77, Satz 6 ab T. 77, Satz 7 ab T. 77, Satz 8 ab T. 77, Satz 9 ab T. 77, Satz 10 ab T. 77, Satz 11 ab T. 77, Satz 12 ab T. 77, Satz 13 ab T. 77, Satz 14 ab T. 77, Satz 15 ab T. 77, Satz 16 ab T. 77, Satz 17 ab T. 77, Satz 18 ab T. 77, Satz 19 ab T. 77, Satz 20 ab T. 77, Satz 21 ab T. 77, Satz 22 ab T. 77, Satz 23 ab T. 77, Satz 24 ab T. 77, Satz 25 ab T. 77, Satz 26 ab T. 77, Satz 27 ab T. 77, Satz 28 ab T. 77, Satz 29 ab T. 77, Satz 30 ab T. 77, Satz 31 ab T. 77, Satz 32 ab T. 77, Satz 33 ab T. 77, Satz 34 ab T. 77, Satz 35 ab T. 77, Satz 36 ab T. 77, Satz 37 ab T. 77, Satz 38 ab T. 77, Satz 39 ab T. 77, Satz 40 ab T. 77, Satz 41 ab T. 77, Satz 42 ab T. 77, Satz 43 ab T. 77, Satz 44 ab T. 77, Satz 45 ab T. 77, Satz 46 ab T. 77, Satz 47 ab T. 77, Satz 48 ab T. 77, Satz 49 ab T. 77, Satz 50 ab T. 77, Satz 51 ab T. 77, Satz 52 ab T. 77, Satz 53 ab T. 77, Satz 54 ab T. 77, Satz 55 ab T. 77, Satz 56 ab T. 77, Satz 57 ab T. 77, Satz 58 ab T. 77, Satz 59 ab T. 77, Satz 60 ab T. 77, Satz 61 ab T. 77, Satz 62 ab T. 77, Satz 63 ab T. 77, Satz 64 ab T. 77, Satz 65 ab T. 77, Satz 66 ab T. 77, Satz 67 ab T. 77, Satz 68 ab T. 77, Satz 69 ab T. 77, Satz 70 ab T. 77, Satz 71 ab T. 77, Satz 72 ab T. 77, Satz 73 ab T. 77, Satz 74 ab T. 77, Satz 75 ab T. 77, Satz 76 ab T. 77, Satz 77 ab T. 77, Satz 78 ab T. 77, Satz 79 ab T. 77, Satz 80 ab T. 77, Satz 81 ab T. 77, Satz 82 ab T. 77, Satz 83 ab T. 77, Satz 84 ab T. 77, Satz 85 ab T. 77, Satz 86 ab T. 77, Satz 87 ab T. 77, Satz 88 ab T. 77, Satz 89 ab T. 77, Satz 90 ab T. 77, Satz 91 ab T. 77, Satz 92 ab T. 77, Satz 93 ab T. 77, Satz 94 ab T. 77, Satz 95 ab T. 77, Satz 96 ab T. 77, Satz 97 ab T. 77, Satz 98 ab T. 77, Satz 99 ab T. 77, Satz 100 ab T. 77, Satz 101 ab T. 77, Satz 102 ab T. 77, Satz 103 ab T. 77, Satz 104 ab T. 77, Satz 105 ab T. 77, Satz 106 ab T. 77, Satz 107 ab T. 77, Satz 108 ab T. 77, Satz 109 ab T. 77, Satz 110 ab T. 77, Satz 111 ab T. 77, Satz 112 ab T. 77, Satz 113 ab T. 77, Satz 114 ab T. 77, Satz 115 ab T. 77, Satz 116 ab T. 77, Satz 117 ab T. 77, Satz 118 ab T. 77, Satz 119 ab T. 77, Satz 120 ab T. 77, Satz 121 ab T. 77, Satz 122 ab T. 77, Satz 123 ab T. 77, Satz 124 ab T. 77, Satz 125 ab T. 77, Satz 126 ab T. 77, Satz 127 ab T. 77, Satz 128 ab T. 77, Satz 129 ab T. 77, Satz 130 ab T. 77, Satz 131 ab T. 77, Satz 132 ab T. 77, Satz 133 ab T. 77, Satz 134 ab T. 77, Satz 135 ab T. 77, Satz 136 ab T. 77, Satz 137 ab T. 77, Satz 138 ab T. 77, Satz 139 ab T. 77, Satz 140 ab T. 77, Satz 141 ab T. 77, Satz 142 ab T. 77, Satz 143 ab T. 77, Satz 144 ab T. 77, Satz 145 ab T. 77, Satz 146 ab T. 77, Satz 147 ab T. 77, Satz 148 ab T. 77, Satz 149 ab T. 77, Satz 150 ab T. 77, Satz 151 ab T. 77, Satz 152 ab T. 77, Satz 153 ab T. 77, Satz 154 ab T. 77, Satz 155 ab T. 77, Satz 156 ab T. 77, Satz 157 ab T. 77, Satz 158 ab T. 77, Satz 159 ab T. 77, Satz 160 ab T. 77, Satz 161 ab T. 77, Satz 162 ab T. 77, Satz 163 ab T. 77, Satz 164 ab T. 77, Satz 165 ab T. 77, Satz 166 ab T. 77, Satz 167 ab T. 77, Satz 168 ab T. 77, Satz 169 ab T. 77, Satz 170 ab T. 77, Satz 171 ab T. 77, Satz 172 ab T. 77, Satz 173 ab T. 77, Satz 174 ab T. 77, Satz 175 ab T. 77, Satz 176 ab T. 77, Satz 177 ab T. 77, Satz 178 ab T. 77, Satz 179 ab T. 77, Satz 180 ab T. 77, Satz 181 ab T. 77, Satz 182 ab T. 77, Satz 183 ab T. 77, Satz 184 ab T. 77, Satz 185 ab T. 77, Satz 186 ab T. 77, Satz 187 ab T. 77, Satz 188 ab T. 77, Satz 189 ab T. 77, Satz 190 ab T. 77, Satz 191 ab T. 77, Satz 192 ab T. 77, Satz 193 ab T. 77, Satz 194 ab T. 77, Satz 195 ab T. 77, Satz 196 ab T. 77, Satz 197 ab T. 77, Satz 198 ab T. 77, Satz 199 ab T. 77, Satz 200 ab T. 77, Satz 201 ab T. 77, Satz 202 ab T. 77, Satz 203 ab T. 77, Satz 204 ab T. 77, Satz 205 ab T. 77, Satz 206 ab T. 77, Satz 207 ab T. 77, Satz 208 ab T. 77, Satz 209 ab T. 77, Satz 210 ab T. 77, Satz 211 ab T. 77, Satz 212 ab T. 77, Satz 213 ab T. 77, Satz 214 ab T. 77, Satz 215 ab T. 77, Satz 216 ab T. 77, Satz 217 ab T. 77, Satz 218 ab T. 77, Satz 219 ab T. 77, Satz 220 ab T. 77, Satz 221 ab T. 77, Satz 222 ab T. 77, Satz 223 ab T. 77, Satz 224 ab T. 77, Satz 225 ab T. 77, Satz 226 ab T. 77, Satz 227 ab T. 77, Satz 228 ab T. 77, Satz 229 ab T. 77, Satz 230 ab T. 77, Satz 231 ab T. 77, Satz 232 ab T. 77, Satz 233 ab T. 77, Satz 234 ab T. 77, Satz 235 ab T. 77, Satz 236 ab T. 77, Satz 237 ab T. 77, Satz 238 ab T. 77, Satz 239 ab T. 77, Satz 240 ab T. 77, Satz 241 ab T. 77, Satz 242 ab T. 77, Satz 243 ab T. 77, Satz 244 ab T. 77, Satz 245 ab T. 77, Satz 246 ab T. 77, Satz 247 ab T. 77, Satz 248 ab T. 77, Satz 249 ab T. 77, Satz 250 ab T. 77, Satz 251 ab T. 77, Satz 252 ab T. 77, Satz 253 ab T. 77, Satz 254 ab T. 77, Satz 255 ab T. 77, Satz 256 ab T. 77, Satz 257 ab T. 77, Satz 258 ab T. 77, Satz 259 ab T. 77, Satz 260 ab T. 77, Satz 261 ab T. 77, Satz 262 ab T. 77, Satz 263 ab T. 77, Satz 264 ab T. 77, Satz 265 ab T. 77, Satz 266 ab T. 77, Satz 267 ab T. 77, Satz 268 ab T. 77, Satz 269 ab T. 77, Satz 270 ab T. 77, Satz 271 ab T. 77, Satz 272 ab T. 77, Satz 273 ab T. 77, Satz 274 ab T. 77, Satz 275 ab T. 77, Satz 276 ab T. 77, Satz 277 ab T. 77, Satz 278 ab T. 77, Satz 279 ab T. 77, Satz 280 ab T. 77, Satz 281 ab T. 77, Satz 282 ab T. 77, Satz 283 ab T. 77, Satz 284 ab T. 77, Satz 285 ab T. 77, Satz 286 ab T. 77, Satz 287 ab T. 77, Satz 288 ab T. 77, Satz 289 ab T. 77, Satz 290 ab T. 77, Satz 291 ab T. 77, Satz 292 ab T. 77, Satz 293 ab T. 77, Satz 294 ab T. 77, Satz 295 ab T. 77, Satz 296 ab T. 77, Satz 297 ab T. 77, Satz 298 ab T. 77, Satz 299 ab T. 77, Satz 300 ab T. 77, Satz 301 ab T. 77, Satz 302 ab T. 77, Satz 303 ab T. 77, Satz 304 ab T. 77, Satz 305 ab T. 77, Satz 306 ab T. 77, Satz 307 ab T. 77, Satz 308 ab T. 77, Satz 309 ab T. 77, Satz 310 ab T. 77, Satz 311 ab T. 77, Satz 312 ab T. 77, Satz 313 ab T. 77, Satz 314 ab T. 77, Satz 315 ab T. 77, Satz 316 ab T. 77, Satz 317 ab T. 77, Satz 318 ab T. 77, Satz 319 ab T. 77, Satz 320 ab T. 77, Satz 321 ab T. 77, Satz 322 ab T. 77, Satz 323 ab T. 77, Satz 324 ab T. 77, Satz 325 ab T. 77, Satz 326 ab T. 77, Satz 327 ab T. 77, Satz 328 ab T. 77, Satz 329 ab T. 77, Satz 330 ab T. 77, Satz 331 ab T. 77, Satz 332 ab T. 77, Satz 333 ab T. 77, Satz 334 ab T. 77, Satz 335 ab T. 77, Satz 336 ab T. 77, Satz 337 ab T. 77, Satz 338 ab T. 77, Satz 339 ab T. 77, Satz 340 ab T. 77, Satz 341 ab T. 77, Satz 342 ab T. 77, Satz 343 ab T. 77, Satz 344 ab T. 77, Satz 345 ab T. 77, Satz 346 ab T. 77, Satz 347 ab T. 77, Satz 348 ab T. 77, Satz 349 ab T. 77, Satz 350 ab T. 77, Satz 351 ab T. 77, Satz 352 ab T. 77, Satz 353 ab T. 77, Satz 354 ab T. 77, Satz 355 ab T. 77, Satz 356 ab T. 77, Satz 357 ab T. 77, Satz 358 ab T. 77, Satz 359 ab T. 77, Satz 360 ab T. 77, Satz 361 ab T. 77, Satz 362 ab T. 77, Satz 363 ab T. 77, Satz 364 ab T. 77, Satz 365 ab T. 77, Satz 366 ab T. 77, Satz 367 ab T. 77, Satz 368 ab T. 77, Satz 369 ab T. 77, Satz 370 ab T. 77, Satz 371 ab T. 77, Satz 372 ab T. 77, Satz 373 ab T. 77, Satz 374 ab T. 77, Satz 375 ab T. 77, Satz 376 ab T. 77, Satz 377 ab T. 77, Satz 378 ab T. 77, Satz 379 ab T. 77, Satz 380 ab T. 77, Satz 381 ab T. 77, Satz 382 ab T. 77, Satz 383 ab T. 77, Satz 384 ab T. 77, Satz 385 ab T. 77, Satz 386 ab T. 77, Satz 387 ab T. 77, Satz 388 ab T. 77, Satz 389 ab T. 77, Satz 390 ab T. 77, Satz 391 ab T. 77, Satz 392 ab T. 77, Satz 393 ab T. 77, Satz 394 ab T. 77, Satz 395 ab T. 77, Satz 396 ab T. 77, Satz 397 ab T. 77, Satz 398 ab T. 77, Satz 399 ab T. 77, Satz 400 ab T. 77, Satz 401 ab T. 77, Satz 402 ab T. 77, Satz 403 ab T. 77, Satz 404 ab T. 77, Satz 405 ab T. 77, Satz 406 ab T. 77, Satz 407 ab T. 77, Satz 408 ab T. 77, Satz 409 ab T. 77, Satz 410 ab T. 77, Satz 411 ab T. 77, Satz 412 ab T. 77, Satz 413 ab T. 77, Satz 414 ab T. 77, Satz 415 ab T. 77, Satz 416 ab T. 77, Satz 417 ab T. 77, Satz 418 ab T. 77, Satz 419 ab T. 77, Satz 420 ab T. 77, Satz 421 ab T. 77, Satz 422 ab T. 77, Satz 423 ab T. 77, Satz 424 ab T. 77, Satz 425 ab T. 77, Satz 426 ab T. 77, Satz 427 ab T. 77, Satz 428 ab T. 77, Satz 429 ab T. 77, Satz 430 ab T. 77, Satz 431 ab T. 77, Satz 432 ab T. 77, Satz 433 ab T. 77, Satz 434 ab T. 77, Satz 435 ab T. 77, Satz 436 ab T. 77, Satz 437 ab T. 77, Satz 438 ab T. 77, Satz 439 ab T. 77, Satz 440 ab T. 77, Satz 441 ab T. 77, Satz 442 ab T. 77, Satz 443 ab T. 77, Satz 444 ab T. 77, Satz 445 ab T. 77, Satz 446 ab T. 77, Satz 447 ab T. 77, Satz 448 ab T. 77, Satz 449 ab T. 77, Satz 450 ab T. 77, Satz 451 ab T. 77, Satz 452 ab T. 77, Satz 453 ab T. 77, Satz 454 ab T. 77, Satz 455 ab T. 77, Satz 456 ab T. 77, Satz 457 ab T. 77, Satz 458 ab T. 77, Satz 459 ab T. 77, Satz 460 ab T. 77, Satz 461 ab T. 77, Satz 462 ab T. 77, Satz 463 ab T. 77, Satz 464 ab T. 77, Satz 465 ab T. 77, Satz 466 ab T. 77, Satz 467 ab T. 77, Satz 468 ab T. 77, Satz 469 ab T. 77, Satz 470 ab T. 77, Satz 471 ab T. 77, Satz 472 ab T. 77, Satz 473 ab T. 77, Satz 474 ab T. 77, Satz 475 ab T. 77, Satz 476 ab T. 77, Satz 477 ab T. 77, Satz 478 ab T. 77, Satz 479 ab T. 77, Satz 480 ab T. 77, Satz 481 ab T. 77, Satz 482 ab T. 77, Satz 483 ab T. 77, Satz 484 ab T. 77, Satz 485 ab T. 77, Satz 486 ab T. 77, Satz 487 ab T. 77, Satz 488 ab T. 77, Satz 489 ab T. 77, Satz 490 ab T. 77, Satz 491 ab T. 77, Satz 492 ab T. 77, Satz 493 ab T. 77, Satz 494 ab T. 77, Satz 495 ab T. 77, Satz 496 ab T. 77, Satz 497 ab T. 77, Satz 498 ab T. 77, Satz 499 ab T. 77, Satz 500 ab T. 77, Satz 501 ab T. 77, Satz 502 ab T. 77, Satz 503 ab T. 77, Satz 504 ab T. 77, Satz 505 ab T. 77, Satz 506 ab T. 77, Satz 507 ab T. 77, Satz 508 ab T. 77, Satz 509 ab T. 77, Satz 510 ab T. 77, Satz 511 ab T. 77, Satz 512 ab T. 77, Satz 513 ab T. 77, Satz 514 ab T. 77, Satz 515 ab T. 77, Satz 516 ab T. 77, Satz 517 ab T. 77, Satz 518 ab T. 77, Satz 519 ab T. 77, Satz 520 ab T. 77, Satz 521 ab T. 77, Satz 522 ab T. 77, Satz 523 ab T. 77, Satz 524 ab T. 77, Satz 525 ab T. 77, Satz 526 ab T. 77, Satz 527 ab T. 77, Satz 528 ab T. 77, Satz 529 ab T. 77, Satz 530 ab T. 77, Satz 531 ab T. 77, Satz 532 ab T. 77, Satz 533 ab T. 77, Satz 534 ab T. 77, Satz 535 ab T. 77, Satz 536 ab T. 77, Satz 537 ab T. 77, Satz 538 ab T. 77, Satz 539 ab T. 77, Satz 540 ab T. 77, Satz 541 ab T. 77, Satz 542 ab T. 77, Satz 543 ab T. 77, Satz 544 ab T. 77, Satz 545 ab T. 77, Satz 546 ab T. 77, Satz 547 ab T. 77, Satz 548 ab T. 77, Satz 549 ab T. 77, Satz 550 ab T. 77, Satz 551 ab T. 77, Satz 552 ab T. 77, Satz 553 ab T. 77, Satz 554 ab T. 77, Satz 555 ab T. 77, Satz 556 ab T. 77, Satz 557 ab T. 77, Satz 558 ab T. 77, Satz 559 ab T. 77, Satz 560 ab T. 77, Satz 561 ab T. 77, Satz 562 ab T. 77, Satz 563 ab T. 77, Satz 564 ab T. 77, Satz 565 ab T. 77, Satz 566 ab T. 77, Satz 567 ab T. 77, Satz 568 ab T. 77, Satz 569 ab T. 77, Satz 570 ab T. 77, Satz 571 ab T. 77, Satz 572 ab T. 77, Satz 573 ab T. 77, Satz 574 ab T. 77, Satz 575 ab T. 77, Satz 576 ab T. 77, Satz 577 ab T. 77, Satz 578 ab T. 77, Satz 579 ab T. 77, Satz 580 ab T. 77, Satz 581 ab T. 77, Satz 582 ab T. 77, Satz 583 ab T. 77, Satz 584 ab T. 77, Satz 585 ab T. 77, Satz 586 ab T. 77, Satz 587 ab T. 77, Satz 588 ab T. 77, Satz 589 ab T. 77, Satz 590 ab T. 77, Satz 591 ab T. 77, Satz 592 ab T. 77, Satz 593 ab T. 77, Satz 594 ab T. 77, Satz 595 ab T. 77, Satz 596 ab T. 77, Satz 597 ab T. 77, Satz 598 ab T. 77, Satz 599 ab T. 77, Satz 600 ab T. 77, Satz 601 ab T. 77, Satz 602 ab T. 77, Satz 603 ab T. 77, Satz 604 ab T. 77, Satz 605 ab T. 77, Satz 606 ab T. 77, Satz 607 ab T. 77, Satz 608 ab T. 77, Satz 609 ab T. 77, Satz 610 ab T. 77, Satz 611 ab T. 77, Satz 612 ab T. 77, Satz 613 ab T. 77, Satz 614 ab T. 77, Satz 615 ab T. 77, Satz 616 ab T. 77, Satz 617 ab T. 77, Satz 618 ab T. 77, Satz 619 ab T. 77, Satz 620 ab T. 77, Satz 621 ab T. 77, Satz 622 ab T. 77, Satz 623 ab T. 77, Satz 624 ab T. 77, Satz 625 ab T. 77, Satz 626 ab T. 77, Satz 627 ab T. 77, Satz 628 ab T. 77, Satz 629 ab T. 77, Satz 630 ab T. 77, Satz 631 ab T. 77, Satz 632 ab T. 77, Satz 633 ab T. 77, Satz 634 ab T. 77, Satz 635 ab T. 77, Satz 636 ab T. 77, Satz 637 ab T. 77, Satz 638 ab T. 77, Satz 639 ab T. 77, Satz 640 ab T. 77, Satz 641 ab T. 77, Satz 642 ab T. 77, Satz 643 ab T. 77, Satz 644 ab T. 77, Satz 645 ab T. 77, Satz 646 ab T. 77, Satz 647 ab T. 77, Satz 648 ab T. 77, Satz 649 ab T. 77, Satz 650 ab T. 77, Satz 651 ab T. 77, Satz 652 ab T. 77, Satz 653 ab T. 77, Satz 654 ab T. 77, Satz 655 ab T. 77, Satz 656 ab T. 77, Satz 657 ab T. 77, Satz 658 ab T. 77, Satz 659 ab T. 77, Satz 660 ab T. 77, Satz 661 ab T. 77, Satz 662 ab T. 77, Satz 663 ab T. 77, Satz 664 ab T. 77, Satz 665 ab T. 77, Satz 666 ab T. 77, Satz 667 ab T. 77, Satz 668 ab T. 77, Satz 669 ab T. 77, Satz 670 ab T. 77, Satz 671 ab T. 77, Satz 672 ab T. 77, Satz 673 ab T. 77, Satz 674 ab T. 77, Satz 675 ab T. 77, Satz 676 ab T. 77, Satz 677 ab T. 77, Satz 678 ab T. 77, Satz 679 ab T. 77, Satz 680 ab T. 77, Satz 681 ab T. 77, Satz 682 ab T. 77, Satz 683 ab T. 77, Satz 684 ab T. 77, Satz 685 ab T. 77, Satz 686 ab T. 77, Satz 687 ab T. 77, Satz 688 ab T. 77, Satz 689 ab T. 77, Satz 690 ab T. 77, Satz 691 ab T. 77, Satz 692 ab T. 77, Satz 693 ab T. 77, Satz 694 ab T. 77, Satz 695 ab T. 77, Satz 696 ab T. 77, Satz 697 ab T. 77, Satz 698 ab T. 77, Satz 699 ab T. 77, Satz 700 ab T. 77, Satz 701 ab T. 77, Satz 702 ab T. 77, Satz 703 ab T. 77, Satz 704 ab T. 77, Satz 705 ab T. 77, Satz 706 ab T. 77, Satz 707 ab T. 77, Satz 708 ab T. 77, Satz 709 ab T. 77, Satz 710 ab T. 77, Satz 711 ab T. 77, Satz 712 ab T. 77, Satz 713 ab T. 77, Satz 714 ab T. 77, Satz 715 ab T. 77, Satz 716 ab T. 77, Satz 717 ab T. 77, Satz 718 ab T. 77, Satz 719 ab T. 77, Satz 720 ab T. 77, Satz 721 ab T. 77, Satz 722 ab T. 77, Satz 723 ab T. 77, Satz 724 ab T. 77, Satz 725 ab T. 77, Satz 726 ab T. 77, Satz 727 ab T. 77, Satz 728 ab T. 77, Satz 729 ab T. 77, Satz 730 ab T. 77, Satz 731 ab T. 77, Satz 732 ab T. 77, Satz 733 ab T. 77, Satz 734 ab T. 77, Satz 735 ab T. 77, Satz 736 ab T. 77, Satz 737 ab T. 77, Satz 738 ab T. 77, Satz 739 ab T. 77, Satz 740 ab T. 77, Satz 741 ab T. 77, Satz 742 ab T. 77, Satz 743 ab T. 77, Satz 744 ab T. 77, Satz 745 ab T. 77, Satz 746 ab T. 77, Satz 747 ab T. 77, Satz 748 ab T. 77, Satz 749 ab T. 77, Satz 750 ab T. 77, Satz 751 ab T. 77, Satz 752 ab T. 77, Satz 753 ab T. 77, Satz 754 ab T. 77, Satz 755 ab T. 77, Satz 756 ab T. 77, Satz 757 ab T. 77, Satz 758 ab T. 77, Satz 759 ab T. 77, Satz 760 ab T. 77, Satz 761 ab T. 77, Satz 762 ab T. 77, Satz 763 ab T. 77, Satz 764 ab T. 77, Satz 765 ab T. 77, Satz 766 ab T. 77, Satz 767 ab T. 77, Satz 768 ab T. 77, Satz 769 ab T. 77, Satz 770 ab T. 77, Satz 771 ab T. 77, Satz 772 ab T. 77, Satz 773 ab T. 77, Satz 774 ab T. 77, Satz 775 ab T. 77, Satz 776 ab T. 77, Satz 777 ab T. 77, Satz 778 ab T. 77, Satz 779 ab T. 77, Satz 780 ab T. 77, Satz 781 ab T. 77, Satz 782 ab T. 77, Satz 783 ab T. 77, Satz 784 ab T. 77, Satz 785 ab T. 77, Satz 786 ab T. 77, Satz 787 ab T. 77, Satz 788 ab T. 77, Satz 789 ab T. 77, Satz 790 ab T. 77, Satz 791 ab T. 77, Satz 792 ab T. 77, Satz 793 ab T. 77, Satz 794 ab T. 77, Satz 795 ab T. 77, Satz 796 ab T. 77, Satz 797 ab T. 77, Satz 798 ab T. 77, Satz 799 ab T. 77, Satz 800 ab T. 77, Satz 801 ab T. 77, Satz 802 ab T. 77, Satz 803 ab T. 77, Satz 804 ab T. 77, Satz 805 ab T. 77, Satz 806 ab T. 77, Satz 807 ab T. 77, Satz 808 ab T. 77, Satz 809 ab T. 77, Satz 810 ab T. 77, Satz 811 ab T. 77, Satz 812 ab T. 77, Satz 813 ab T. 77, Satz 814 ab T. 77, Satz 815 ab T. 77, Satz 816 ab T. 77, Satz 817 ab T. 77, Satz 818 ab T. 77, Satz 819 ab T. 77, Satz 820 ab T. 77, Satz 821 ab T. 77, Satz 822 ab T. 77, Satz 823 ab T. 77, Satz 824 ab T. 77, Satz 825 ab T. 77, Satz 826 ab T. 77, Satz 827 ab T. 77, Satz 828 ab T. 77, Satz 829 ab T. 77, Satz 830 ab T. 77, Satz 831 ab T. 77, Satz 832 ab T. 77, Satz 833 ab T. 77, Satz 834 ab T. 77, Satz 835 ab T. 77, Satz 836 ab T. 77, Satz 837 ab T. 77, Satz 838 ab T. 77, Satz 839 ab T. 77, Satz 840 ab T. 77, Satz 841 ab T. 77, Satz 842 ab T. 77, Satz 843 ab T. 77, Satz 844 ab T. 77, Satz 845 ab T. 77, Satz 846 ab T. 77, Satz 847 ab T. 77, Satz 848 ab T. 77, Satz 849 ab T. 77, Satz 850 ab T. 77, Satz 851 ab T. 77, Satz 852 ab T. 77, Satz 853 ab T. 77, Satz 854 ab T. 77, Satz 855 ab T. 77, Satz 856 ab T. 77, Satz 857 ab T. 77, Satz 858 ab T. 77, Satz 859 ab T. 77, Satz 860 ab T. 77, Satz 861 ab T. 77, Satz 862 ab T. 77, Satz 863 ab T. 77, Satz 864 ab T. 77, Satz 865 ab T. 77, Satz 866 ab T. 77, Satz 867 ab T. 77, Satz 868 ab T. 77, Satz 869 ab T. 77, Satz 870 ab T. 77, Satz 871 ab T. 77, Satz 872 ab T. 77, Satz 873 ab T. 77, Satz 874 ab T. 77, Satz 875

spielsweise die Ersetzung heute ungebräuchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von in den Vorlagequellen fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen von den Vorlagequellen sowie wesentliche Unterschiede zwischen ihnen festgehalten.

Vorlagequellen sind die Partitur **A**, die nach Schriftduk-
tus und Korrekturreichtum als Erstschrift zu erkennen ist,
sowie die Stimmen **B**. Priorität haben die Lesarten von
A, wobei deren Lesarten, die durch Papierschäden oder
durch buchbinderische Eingriffe nicht mehr erkennbar
sind, stillschweigend durch die Lesarten der Stimmen **B**
ersetzt werden. Die Vortragsbezeichnungen folgen jeweils
der besser bezeichneten Quelle, über fehlende Zeichen in
A und **B** wird in Zusammenfassungen vor den Einzelan-
merkungen berichtet. Nicht berichtet wird über umfanga-
bedingte Hochoktavierungen des transponierten Orgel-
continuo **B 14**.

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto; a. corr. = ante correcturam, APkt, APkte = Ar-
tikulationspunkt, -punkte; B = Basso; Bc = Basso continuo; Beziff. = Be-
zifferung, Bg = Bogen, Bögen; Fl trav = Flauto traverso; HBg = Haltebo-
gen, -bögen; Instr. (bei Satz 5) = Instrumentalstimmen; Ob = Oboe; S =
Soprano; SBA = Stuttgarter Bach-Ausgabe; T = Tenore; T. = Takt; Va =
Viola; VI = Violino; VPkt = Verlängerungspunkt; ZZ = Zählzeit.
Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme, Zeichen im Takt (N
oder Pause, Vorschlagsnoten werden nicht gezählt) – Quelle: L
Bemerkung.

Satz 1

Enthalten in **A**, **B 3**, **5–9**, **14**, **15**.

In **A** fehlen folgende Bg (Takt/Bg): VI I: 43, 46, 89.

– Va: 2/1+2, 4/2+3, 8/1+2, 14, 28/2+3, 29/2+3, 31,

38/2, 40/1, 42, 48/2, 49/1+2, 53, 57, 59/1,

68/1, 69/1, 75/1+2, 82/2, 87/1+2,

100/1+2, 102, 103/1+2, 104/1,

78. – Bc: 3/3, 4/1+2, 20/1, 21,

Dynamische Zeichen und A

In den Stimmen **B** fehle.

– **B 3**: 30, 94, 98. – **B 5**: 19/1–

– **B 9**: 39/2. – **B 15**: 3, 18/2+3,

49/1+2, 50/1,

20/1, 21/1+2,

59/1+2,

Die

tü

unklar korr. aus  G-A-B

B 15: HBg fehlt

A:  fehlt

A, **B 14**, **15** notieren nur  (2. Note
fehlt)

A, **B 3**: Bg nur bis 2. Note

B 15 ohne Taktstrich

B 5 notiert *g*¹, Note in **B 6** verdickt

27 Bc 4
31 Bc 1–2

32 VI II 2
34 T 1ff.
36 Bc 8
37 Bc 2
40 Bc 1–2
47 Bc 6
52 Bc 4
62 Bc 3
70 Bc 7

72 Bc 4–6
73–74. VI II 5f.

74 Bc 1–2
76–77 VI I

Bc
78 Bc 3–4
80/81 Bc 1ff.

86 Bc 3

89 T 3
90 Bc 3, 7

102 Bc 1f
103 Bc

Satz 1
En I, B

B 14: HBg fehlt (in **B 15** )
A ohne Vorschlagsnote
B 4 liest *den* statt *des*
B 4 ohne Bg
B 15 liest *A* (so **A** a. corr.)
B 14 notiert irrüml.  statt 
B 4 ohne 

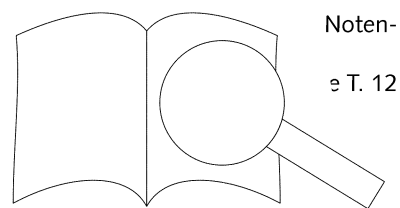
Satz 3

Enthalten in **A**, **B 2**, **10**, **11**, **14**, **15**. Satzüberschrift in **A** *Aria à 2 Travers.*, in **B 2** ohne Überschrift, in den Instrumentalstimmen *Aria*.

Der Satz ist in **A** und den Instrumentalstimmen **B** nur bis T. 37 mit Dacapo-Vermerk ausgeschrieben; in **B 2** sind 8 Taktpausen notiert. Über fehlende Bg in den einzelnen Quellen wird in den Anmerkungen berichtet.

Der transponierten Continuo-Stimme **B 14** sind versehentlich vier statt drei  vorgezeichnet, der Notentext ist aber entspre-
chend der richtigen Vorzeichnung von drei  eingetragen (*d* ohne
vorgesetztes  ist also als *d* und nicht als *des* zu lesen). Die Bal-
kensetzung der Achtelgruppen im Bc folgt **A**, da eine artikulatori-
sche Bedeutung der Balkung nicht ausgeschlossen werden kann.

1 FI I
2 FI I 2
3 FI I 3–6
4/5 Bc
5 FI trav II 2–5



9	Instr.	zu 1. Note nur in Stimmen B vorhanden; in SBA zu T. 45 gesetzt
11	Bc 2	ohne $\flat$ in allen Quellen
16	A	A schreibt <i>selber wir</i> , SBA folgt B 2
19	Fl II trav 2	B 11 : $\sharp$ zur Note fehlt
21	A 2–3	B 2 ohne Bg
	Fl II trav 3–6	B 11 ohne Bg
22	Fl trav I	ZZ 4 B 10 : letzter Bg fehlt
	Fl trav II	ZZ 4 B 11 ohne Bg
23	Fl trav I	ZZ 3 B 10 notiert irrtüml. ♩
	Fl trav II 4	B 11 notiert irrtüml. h
	Bc 6	B 14, 15 : Note ohne Vorzeichen (Note in A durch Tintenfraß defekt)
24	A 5–6	A ohne Bg
	Fl trav II 6	A, B 12 : $\flat$ zur Note fehlt, nach Fl trav I und Alto korr.
25	Fl trav I	ZZ 2 B 10 ohne Bg
26	Fl trav I	ZZ 4 B 10 ohne Bg
30	Bc	ZZ 2 B 14 ohne Bg
33	Bc 2	B 14 : Note hochoktaviert
35	Fl trav II 6–7	B 11 notiert irrtüml. ♩ $e^2 d^2$
36	Fl trav II	A ohne Bg 6.–7. Note; B 11 : ZZ 4 nicht notiert
37	Fl trav I 2ff.	B 10 : Bg fehlen durchweg

Satz 4

Enthalten in **A, B 3; 5–9, 14, 15**. Bezifferung in **B 14**. **A, B 3** ohne Satzüberschrift, in **B 5–9** Recit: bzw. Rec: in **B 5**.

1	Va	A ohne <i>piano</i> -Vorschrift
5–6	Bc	B 14, 15 : HBg von letzter Note T. 5 zu 1. Note, T. 6 fehlt
5–8	Bc 1ff.	B 14 bis T. 8, 1. Note hochoktaviert (Überschreitung des Orgel-Ambitus ab 3. Note)
6	T 3/VII 2	A, B 3, 5, 6 jeweils ohne $\flat$ -Vorzeichen, nach Beziff. gefordert
11	T 1	A, B 3 : ohne $\flat$ -Vorzeichen
13	VII 2	A, B 3, 5, 6 jeweils ohne $\flat$ -Vorzeichen, nach Beziff. gefordert
14	VII ZZ 4	B 5, 6 ohne Bg

Satz 5

Enthalten in **A, B 1, 4, B 5–8, 10–15**. Überschrift in **A** *Ar uni soni*, in **B 5, 6** *Aria all unisoni* und scheidlicher Groß-/Kleinschreibung in ohne Überschrift in **B 1** und **B 4**. Die Vokalstimmen in **A, B 1** und **B** pausen. Segno nach T. 2 in **A**.

9	VII II, Ob II 3	B 7 , zeichnet
13	Instr. 5	B 11 notiert
17	Instr. 3, 4	Note in allen Parallelstellen T.
19		zu 1. Note, in A zu 1. System; in der Ausgabe zu
		letzt
		als ohne Bg
		$\sharp$ zur Note fehlt, in B 6 nachgetragen
		B 7, 8, 13 : HBg fehlt jeweils
5		A ohne Bg
56		B 5 : $\flat$ statt $\flat$ vor Note
		A, B 15 : ausdrücklich $\flat$ vor Note (B 14 notiert c^1 = klingend d^1); NBA korrigiert hier zu des^1

57	S 2–5	
60	B 1–4	
63/64	VII	
65	Fl trav II 5	
71	Bc 6–7	
75	B 1–2	
82	Bc 6	
83	Bc 1ff.	
84	Bc 4	
85	Fl trav II 3	
87	Instr. 3	
	B 3	
88	Instr. 3, 5	
90	Instr. 7	
91, 93,	B	
95, 97		
93–97	B 2ff.	
94/97	Instr. 4/3	
96	S	
97	B 2–4	
97f.	Fl trav I, II	
99	S 2	
100	S 1–2	
	VII II 3–4	

101	Bc 1	oh,
105	Instr. 1	re.
	VII	in,
106		le,
107		sen d^2
		B 5 notieren klingend d
		$\flat$, B 8 : irrtüml. $\flat$ zur Note, in B 13 $\flat$ aus
		B 5, 6, 11 notieren bei gleich Tonhöhen
		in B 10, 12 : ♩ ♩ ♩ ♩
		B 5, 6 : HBg von letzter Note T. 124 zu 1. Note T. 125 fehlt
		A ohne Bg
		B 1 liest <i>Himmel</i> statt <i>Heyland</i>
		B 5, 6 : HBg fehlt
		B 1 ohne Bg
		A ohne Bg
		B 14 : Note hochoktaviert (sic)

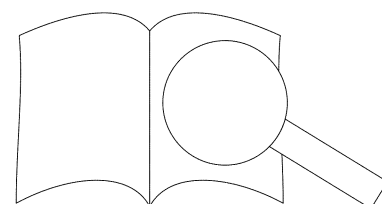
Satz 6

Enthalten in **A** und allen Stimmen **B** mit Ausnahme der Flötenstimmen **B 11** und **12**, von der Mitwirkung der Flöten ist aber auszugehen. Satzüberschrift in **A, B 9, 14** *Choral*, sonst *Chorale*.

2	VII II 1–2	
	T, Va 1–3	
9	T 3–6	
10	Va 1–2	
	Bc 1–2	
12	A 2	
	A/VII II 1–3	
	T/Va 1–2	
	B 1–3	
13	B/Bc 4	
14	Va	

A ohne Bg
A ohne Bg; in **B 4** Bg 2.–5. Note
B 5, 6: HBg fehlt
B 11: irrtüml. $\flat$ vor Note
B 15 notiert irrtüml. $d-c$ (statt $c-d$)
A ohne Bg
A, B 14, 15: Note ohne Vorzeichen
B 14: 1. Notengruppe mit 5 Noten, $\flat$ zu 6. statt zu 5. Note
A, B 14, 15: Note ohne $\flat$, nach **B 4** ergänzt
B 11: irrtüml. $\flat$ vor Note
in **A** und allen Quellen **B** ohne $\flat$
A: $\flat$ fehlt
 $\flat$ zu 3. Note fehlt in **A** und allen Quellen
B, zur 5. Note vorhanden
in **A** und allen Quellen **B** ohne $\flat$
B 4 schreibt jeweils *das* statt c

A ohne unterlegten Text
A und alle Quellen **P**
ZZ 2–4 1. Bg fehlt
in **A**
A ohne Bg
B 10, 11
A: $\flat$ zur Note
A c^1
B 8 (irrtüml.) in frem-
oh, hochoktaviert
re. **B**
in, Note
le, in **B**, Note in **A** zu tief
Parallelstellen T. 18 und
sen d^2
B 5 notieren klingend d
 $\flat$, **B 8**: irrtüml. $\flat$ zur Note, in **B 13** $\flat$ aus
B 5, 6, 11 notieren bei gleich Tonhöhen
in **B 10, 12**: ♩ ♩ ♩ ♩
B 5, 6: HBg von letzter Note T. 124 zu 1. Note T. 125 fehlt
A ohne Bg
B 1 liest *Himmel* statt *Heyland*
B 5, 6: HBg fehlt
B 1 ohne Bg
A ohne Bg
B 14: Note hochoktaviert (sic)



- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern
 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein
 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid
 4 Christ lag in Todes Banden
 5 Wo soll ich fliehen hin
 6 Bleib bei uns, denn es will
 Abend werden
 7 Christ unser Herr zum Jordan kam
 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben
 9 Es ist das Heil uns kommen her
 10 Meine Seel erhebt den Herren
 11 Lobet Gott in seinen Reichen
 (Himmelfahrtsoratorium)
 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
 13 Meine Seufzer, meine Tränen
 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit
 15 Herr Gott, dich loben wir
 16 Wer Dank opfert, der preiset mich
 17 Gleichwie der Regen und Schnee
 18 Es erhob sich ein Streit
 19 O Ewigkeit, du Donnerwort
 20 Ich hatte viel Bekümmernis
 21 Jesus nahm zu sich die Zwölfe
 22 Du wahrer Gott und Davids Sohn
 23 Ein ungefärbt Gemüte
 24 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe
 25 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
 26 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende
 27 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende
 28 Wir danken dir, Gott, wir danken dir
 29 Freue dich, erlöste Schar
 30 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert
 31 Liebster Jesu, mein Verlangen
 32 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
 33 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe
 34 Geist und Seele wird verwirret
 35 Schwingt freudig euch empor
 36 Wer da gläubet und getauft wird
 37 Aus tiefer Not schrei ich zu dir
 38 Brich dem Hungrigen dein Brot
 39 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes
 40 Jesu, nun sei gepreiset
 41 Am Abend aber desselbigen Sabbats
 42 Gott fähret auf mit Jauchzen
 43 Sie werden euch in den Bann tun
 44 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
 45 Schauet doch und sehet
 46 Wer sich selbst erhöht
 47 Ich elender Mensch
 48 Ich geh und suche mit Verlangen
 49 Nun ist das Heil und die
 50 Jauchzet Gott in allen La.
 51 Falsche Welt, dir hab ich
 52 Widerstehe doch der Sünde
 53 Ich armer Mensch
 54 Ich will den Kreuz nicht
 55 Selig ist der Mann
 56 Ach, ich will den Kreuz nicht
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69 Lobe den Herrn, meine Seele
 70 Wachet! betet! betet! wachet
 71 Gott ist mein König
 72 Alles nur nach Gottes Willen
 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir
 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten
 75 Die Elenden sollen essen
 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben
 78 Jesu, der du meine Seele
 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild
 80 Ein feste Burg ist unser Gott
 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen
 82 Ich habe genug
 - version for Basso (MS) in C minor
 - version for Soprano in E minor
 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde
 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke
 85 Ich bin ein guter Hirt
 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch
 87 Bisher habt ihr nichts gebeten
 in meinem Namen
 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden
 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim
 90 Es reiße euch ein schrecklich Ende
 91 Gelobet seist du, Jesu Christ
 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn
 93 Wer nur den lieben Gott lässt walten
 94 Was frag ich nach der Welt
 95 Christus, der ist mein Leben
 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn
 97 In allen meinen Taten
 98 Was Gott tut, das ist wohl
 99 Was Gott tut, das ist wohl
 100 Was Gott tut, das ist wohl
 101 Nimm von uns, Herr, du
 102 Herr, deine A.
 nach dem G.
 103 Ihr werdet we.
 104 Du H.
 105 H.
 106
 107 Wa.
 108 Er.
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611
 612
 613
 614
 615
 616
 617
 618
 619
 620
 621
 622
 623
 624
 625
 626
 627
 628
 629
 630
 631
 632
 633
 634
 635
 636
 637
 638
 639
 640
 641
 642
 643
 644
 645
 646
 647
 648
 649
 650
 651
 652
 653
 654
 655
 656
 657
 658
 659
 660
 661
 662
 663
 664
 665
 666
 667
 668
 669
 670
 671
 672
 673
 674
 675
 676
 677
 678
 679
 680
 681
 682
 683
 684
 685
 686
 687
 688
 689
 690
 691
 692
 693
 694
 695
 696
 697
 698
 699
 700
 701
 702
 703
 704
 705
 706
 707
 708
 709
 710
 711
 712
 713
 714
 715
 716
 717
 718
 719
 720
 721
 722
 723
 724
 725
 726
 727
 728
 729
 730
 731
 732
 733
 734
 735
 736
 737
 738
 739
 740
 741
 742
 743
 744
 745
 746
 747
 748
 749
 750
 751
 752
 753
 754
 755
 756
 757
 758
 759
 760
 761
 762
 763
 764
 765
 766
 767
 768
 769
 770
 771
 772
 773
 774
 775
 776
 777
 778
 779
 780
 781
 782
 783
 784
 785
 786
 787
 788
 789
 790
 791
 792
 793
 794
 795
 796
 797
 798
 799
 800
 801
 802
 803
 804
 805
 806
 807
 808
 809
 810
 811
 812
 813
 814
 815
 816
 817
 818
 819
 820
 821
 822
 823
 824
 825
 826
 827
 828
 829
 830
 831
 832
 833
 834
 835
 836
 837
 838
 839
 840
 841
 842
 843
 844
 845
 846
 847
 848
 849
 850
 851
 852
 853
 854
 855
 856
 857
 858
 859
 860
 861
 862
 863
 864
 865
 866
 867
 868
 869
 870
 871
 872
 873
 874
 875
 876
 877
 878
 879
 880
 881
 882
 883
 884
 885
 886
 887
 888
 889
 890
 891
 892
 893
 894
 895
 896
 897
 898
 899
 900
 901
 902
 903
 904
 905
 906
 907
 908
 909
 910
 911
 912
 913
 914
 915
 916
 917
 918
 919
 920
 921
 922
 923
 924
 925
 926
 927
 928
 929
 930
 931
 932
 933
 934
 935
 936
 937
 938
 939
 940
 941
 942
 943
 944
 945
 946
 947
 948
 949
 950
 951
 952
 953
 954
 955
 956
 957
 958
 959
 960
 961
 962
 963
 964
 965
 966
 967
 968
 969
 970
 971
 972
 973
 974
 975
 976
 977
 978
 979
 980
 981
 982
 983
 984
 985
 986
 987
 988
 989
 990
 991
 992
 993
 994
 995
 996
 997
 998
 999
 1000